

## Pressemitteilung

Osnabrück, 26.09.2019

### Fraktion DIE LINKE. fordert Diskussion zum Standort Ledenhof

In der kommenden Ratssitzung am 1. Oktober wird die Fraktion DIE LINKE. einen Antrag einbringen, um eine umfassende öffentliche Diskussion über die Zukunft des Alten- und Pflegeheimes am Standort Ledenhof anzustoßen.

Dazu Giesela Brandes-Steggewentz, Fraktionsvorsitzende der LINKEN:

„Wir appellieren an die Evangelischen Stiftungen, die Entscheidung zur Errichtung von Wohneinheiten zum Betreuten Wohnen am Standort Ledenhof noch einmal zu überdenken. Es ist ganz klar, dass das jetzige Gebäude renovierungsbedürftig und ein Neubau nötig ist. Auch die Errichtung eines Alten- und Pflegeheims in Voxtrup unterstützen wir vollkommen. Mit Blick auf den Bedarf in der Stadt sind zusätzliche Plätze in der Altenpflege dringend notwendig. Doch auch ein Alten- und Pflegeheim in der Stadt, an einem zentralen Platz wie dem Ledenhof, ist ein wichtiges Element in einem umfassenden Angebot für ältere Menschen - gerade auch jene, die eine höhere Pflegestufe haben und trotzdem am Leben teilhaben wollen. Die bisher bekannten Pläne für Betreutes Wohnen lassen zudem befürchten, dass es sich hier um ein Angebot handelt, das nur für einen Bruchteil der Menschen erschwinglich ist. Wir können nicht riskieren, dass Menschen mit wenig Geld im höheren Alter wortwörtlich an den Rand gedrängt werden. Dass eine Entscheidung für Betreutes Wohnen bereits getroffen wurde und nun die Ausgestaltung diskutiert wird, ist uns zu wenig. Wir wollen eine ergebnisoffene Diskussion zur Zukunft des Standortes mit der Heimvertretung, den Mitarbeitenden bzw. der Mitarbeitendenvertretung, der Initiative zum Erhalt des Standortes sowie der Politik und Öffentlichkeit. Danach muss unter Abwägung aller Bedarfe und Möglichkeiten entschieden werden, wie es am Standort Ledenhof weitergeht.“